

Anlage 1 zu TOP 5.2

der Tagesordnung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.11.2022

**Angenommene Anträge und Empfehlungen der
Stadtbezirksräte zum Verwaltungsentwurf des
Haushaltsplanes 2023/2024 und des
Investitionsprogramms zur Kenntnisnahme
und ggfs. Beschlussfassung**

Abstimmungsergebnis:

<u>15</u>	Ja-Stimmen
<u>4</u>	Nein-Stimmen
<u>1</u>	Enthaltungen

SPD-Fraktion
(Antrag Nr.)

Eingereicht am 06.09.2022 um 12:44 Uhr.

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirksrat Vahrenwald-List

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung Drs.: 2027/2022

Antrag

Die Landeshauptstadt Hannover fördert die Einrichtung „Märchenkoffer – Verein für Bildung, Kultur und Integration e.V.“ in den beiden Haushaltsjahren 2023 und 2024 mit jeweils 50.000,- € zuzüglich eines Mietkostenzuschusses in der bisher bewilligten Höhe.

Begründung

Der Verein „Märchenkoffer – Verein für Bildung, Kultur und Integration e.V.“ arbeitet seit 2014 als mehrsprachige Kinder- und Jugendeinrichtung mit dem Schwerpunkt russisch/ukrainisch und hat seine Räumlichkeiten im Stadtteil Vahrenwald. Er verfügt über ein breites Angebot zu den Themen Kreativität, Bildung und interkulturelle Begleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern und hat sich in den letzten Jahren im Stadtbezirk und im gesamten Stadtgebiet als engagierte multilinguale Einrichtung etabliert. Seit acht Jahren unterstützt der deutsch-russische Verein Märchenkoffer Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund dabei, sich in Hannover zu integrieren. Durch die langjährige, inhaltlich gut aufgestellte und ständig weiterentwickelte Arbeit des Vereins ist das Angebot unbedingt aufrecht zu erhalten und über das Jahr 2022 hinaus fortzuführen. Der Verein plant zum „Haus der Mehrsprachigkeit“ zu werden und möchte seine Angebote um Ukrainisch, Polnisch, Farsi, Türkisch, Kurdisch und weitere Sprachen erweitern.

Im Juni 2020 lobte Oberbürgermeister Belit Onay bei der Geburtstagsfeier das außerordentliche Engagement des Vereins. Im Jahr 2022 hat der Verein Märchenkoffer für die ankommenden Familien aus der Ukraine schnell und unbürokratisch geholfen, in den Messehallen ein Betreuungsangebot für Kinder anzubieten. Auch heute noch schlägt der Verein Brücken zwischen russischstämmigen und den rapide zunehmenden ukrainischen Bevölkerungsteilen. Die integrativen Angebote müssen für den Stadtbezirk weiterhin erhalten bleiben, um den stetig steigenden Bedarf zu decken.

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
06. SEP. 2022
02

über Carla 18.02.02 BRB
Hannover / 09.09.2022

Abstimmungsergebnis:

<u>17</u>	Ja-Stimmen
<u>3</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Enthaltungen

SPD
(Antrag Nr.)

Eingereicht am 20.09.2022 um 18:22 Uhr.

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover.

Stadtbezirksrat Vahrenwald-List

**Anderungsantrag zur Haushaltssatzung Drs. 2027/2022 Erstellung einer Projektstudie:
PARCOURS FÜR JUGENDSPORT UND FREIE KULTUR
„ Vahrenwald – an der Bahn „**

Antrag

Die Landeshauptstadt stellt die erforderlichen Mittel für eine Projektstudie für den Planbereich östlich der DB in Vahrenwald zwischen Philipsbornstraße und der Straße Auf dem Dorn zur Verfügung, die die Voraussetzungen und Potenziale für eine weitergehende Nutzung von Flächen entlang der Bahn für (Jugend-) Sport und freie Kultur klären soll. Die Projektstudie sollte dezernatsübergreifend (Stadtplanung, Sport, Kultur, Jugend, Wirtschaft) erstellt / abgestimmt und möglichst noch in 2023 den politischen Gremien vorgelegt werden. Bei positiver Perspektive soll später ein eigenes Beteiligungsverfahren angeschlossen werden, das vor allem die Zielgruppe der Jugendlichen, aber auch andere Interessen einbindet.

Begründung

Im Nord-Ost Sektor der Landeshauptstadt Hannover, insbesondere in den Stadtteilen Vahrenwald, List und Hainholz, besteht ein großer Bedarf an Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft, insbesondere an Sportarten und Kultureinrichtungen, die junge Menschen besonders ansprechen und die ihnen Möglichkeiten zum Ausprobieren und zum Austausch bietet.

Leider gibt es in den dicht bebauten Stadtteilen Vahrenwald, List und Hainholz wenig geeignete Flächen für diesen Zweck.

Der Bereich entlang der DB – Anlagen zwischen den Straßen Auf dem Dorn und Philipsbornstraße ist dafür sehr gut geeignet mit den bereits erfolgreich arbeitenden Einrichtungen Gleis D (Skatehalle) und Musikzentrum Hannover und mit z.T. devastierten Flächen entlang der Bahntrasse und alten z.T. „restgenutzten“ Gewerbebauten. Die Flächen bieten grundsätzlich ein hervorragendes Potential für die Ansprüche von jungen Menschen, da sie gut erreichbar sind, Raum für Entfaltungsmöglichkeiten lassen und weil sich auf einer Länge von ca. 600m verschiedene sportliche (mit begrenzten Flächenansprüchen) und kulturelle Nutzungen parcoursartig entwickeln lassen.


Die beantragte Studie soll die Eignung der Flächen und die Rahmenbedingungen einer Realisierung der genannten Ideen und ggf. weiterer Vorschläge überprüfen und bewerten. Dabei kommt der baurechtlichen Einstufung der Flächen ebenso wie der Frage der Eigentümerschaft eine zentrale Bedeutung zu. Weiterhin sind Fragen des Immissionsschutzes zu berücksichtigen, wenngleich eine Nutzungskollision zum benachbarten Wohnquartier nicht bestünde, da vorhandene (Klein-) Gewerbebetriebe

dazwischen liegen. Evtl. könnten nach Brachfällen von Gewerbebetrieben die Flächen in das Projekt einbezogen werden.

Nutzungskollisionen könnten sich auch gegenüber den Interessen einzelner privater Grundstückseigentümer ergeben, die Interesse an einer Aufwertung (nach Abriss vorhandener Gewerbebauten wie die Skateboardhalle und das Musikzentrum und weiterer zwischengenutzte Flächen mit Altsubstanz) zu einem höherwertigen Gewerbepark, evtl. partiell auch zum Wohnen haben könnten.

Da es sich hier um ein innerstädtisches Entwicklungspotential von einer Größe von ca. 5 bis 6 ha handelt, kann eine sinnvolle Abwägung zwischen im NO – Sektor erforderlicher sozialer Infrastruktur und „optimierten“ privaten Verwertungsinteressen nur auf der Basis der Auslotung und Umsetzbarkeit eines zukunftsorientierten Jugendsport- und Kulturprojektes getroffen werden.

18.62.02 BRB
Hannover / 21.09.2022

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
20. SEP. 2022		
02		

über Carlo

11

Abstimmungsergebnis

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen



21.09.2022

Herrn Bezirksbürgermeister
Klaus Tegeder
im Stadtbezirk Misburg-Anderten
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.63.05

Haushaltsplan 2023 / 2024

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zu Drucks. Nr. 2027/2022
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrats
Misburg-Anderten am 05.10.2022

Kindertagesstätten in Schulzentren

Der Bezirksrat möge beschließen:

In den Haushaltsplan 2023 / 2024 sollen ausreichende Mittel eingestellt werden, um die Planung und den Bau von Kindertagesstätte auf den Gebieten der Schulzentren in Misburg und Anderten zu ermöglichen.

Begründung:

Im Stadtbezirk gibt es weiterhin nicht ausreichend Betreuungsplätze in Kindertagesstätten. Besonders für unseren wachsenden Stadtbezirk ist die Schaffung von Betreuungsmöglichkeiten von extremer Wichtigkeit. Durch den Neubau bzw. die Umgestaltung der Schulzentren in Anderten und Misburg bietet sich die Möglichkeit, weitere Kindertagesstätten und damit ein Betreuungsangebot zu schaffen.

Sahra Spoida
Fraktionsvorsitzende

Teilhaushalt 67 (Spielplätze) sowie 40 (Schulen) und 51 (Kitas)



05.10.2022

19

Frau Bezirksbürgermeisterin
Antje Kellner
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.63.08

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Haushaltsplan 2023 / 2024

Änderungsantrag

gemäß § 12 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover
zu Drucks. Nr. 2027/2022: Haushalt 2023/2024
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrats
Döhren-Wülfel am 13.10.2022

Ersatzbeschaffung abgängiger Spielgeräte

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten ausreichend Finanzmittel für die Ersatzbeschaffung abgängiger Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen und auf städtischen Grundstücken in Kindertagesstätten und Schulen in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Für dringende Sanierungs- und Austauschmaßnahmen von abgängigen Spielgeräten müssen genügend Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.

Natascha Erdmann
Fraktionsvorsitzende



Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 832129
Mobil: 0157 7395 53 49
E-Mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Hannover, 17. Mai 2022

Änderungsantrag

zum Doppelhaushalt 2023/2024 (entsprechende Finanzstelle)
gem. § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Haushaltssitzung des Bezirksrates

Familienzentrum für den Stadtbezirk Döhren- Wülfel

Teilhaushalt 51

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Mittel bereitzustellen für die Umwandlung mindestens einer weiteren Kindertagesstätte im Stadtbezirk in ein Familienzentrum.

Begründung:

Mehrere Einrichtungen im Stadtbezirk erfüllen die Voraussetzungen für die Umwandlung in ein Familienzentrum. Damit sind dort grundsätzlich die Voraussetzungen für die Umwandlung in ein Familienzentrum gegeben. In den vergangenen Jahren wurden in der Regel jeweils vier Kindertagesstätten zu Familienzentren umgewandelt. Für die Jahre 2023/2024 wird ein Doppelhaushalt verabschiedet, so dass dann auch eine weitere Kita im Stadtbezirk Döhren-Wülfel nach deren eigener Bewerbung, in ein solches Zentrum umgewandelt werden könnte.

Mit dem Familienzentrum der Mittelfelder Gnadenkirche, dem Familienzentrum CJD Hannover und dem DRK Familienzentrum Ratz & Rabe gibt es im Stadtbezirk bereits drei Beispiele für die effiziente und gute Funktionsweise solcher Zentren. Weitere Familienzentren im Stadtbezirk wären daher zu begrüßen.

Gez. Jens Schade, Fraktionsvorsitzender



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk
Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Jens Schade
Fraktionsvorsitzender -
Helmstedter Straße 4
30519 Hannover
Tel.: 0511 / 832129
Handy: 0157-7395 53 49

E-mail: jens.schade@spd-doehren-wuelfel.de

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Produkt 51

Hannover, 02.07.2022

**Änderungsantrag zum Haushalt 2023/24 (entsprechende Finanzstelle) gem. § 12
der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des
Bezirksrates am 13.10.2022**

Kleiner Jugendtreff Wülfel

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Mittel für die Finanzierung einer dringend benötigten weiteren Personalstelle im DLRG Jugendtreff Wülfel in der Hildesheimer Str. 375 einzustellen.

Begründung:

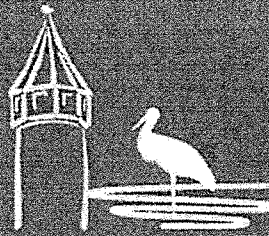
Die bisherige Stellenausstattung ist unzureichend. Insbesondere die -auch pandemiebedingten - wachsenden Anforderungen an Jugendarbeit im Stadtteil Wülfel und weitere Bedarfe auch von Jugendlichen aus der Ukraine, die den Jugendtreff aufsuchen, erfordern dringend eine bessere Personalausstattung.

Gez.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender

9

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen



An die Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wüfel
Frau Antje Kellner über den FB Zentrale Dienste
Bereich Rats/Bezirksratsangelegenheiten

Teilhaushalt 51

Hannover, den 07.10.2022

ÄNDERUNGSANTRAG

Änderungsantrag zum Haushalt (entsprechende Finanzstelle) gemäß § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in der Haushaltssitzung des Bezirksrates am 13.10.2022

Aufstockung des Personals im Kleinen Jugendtreff Wüfel

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zusätzliche Finanzmittel für eine weitere Personalstelle im Kleinen Jugendtreff Wüfel für den Haushalt 2023/24 einzustellen.

Begründung:

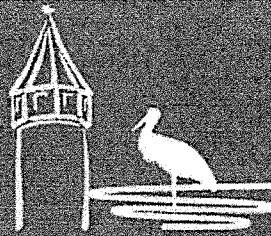
Der Personalschlüssel für den Kleinen Jugendtreff in Wüfel ist nicht ausreichend, um den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, die den Jugendtreff besuchen, gerecht zu werden. Der Jugendtreff ist seit vielen Jahren eine wichtige Einrichtung im Bezirk und für die Jugendlichen eine wichtige Anlaufstelle. Um den Anforderungen der Kinder und Jugendlichen nachzukommen, ist eine Ausweitung der Öffnungszeiten und eine zusätzliche Personalstelle dringend notwendig.

Sarah Röttger, Fraktionsvorsitzende

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wüfel der Landeshauptstadt Hannover			
Vorsitzende:	Sarah Röttger	Weißer Hube 25, 30519 Hannover	Tel. 0163/890 75 93
stellv. Vorsitzender:	Sebastian Hoff	Salzburger Str. 15B, 30519 Hannover	Tel. 0170/206 07 32
stellv. Vorsitzende:	Claudia Meier	Cäcilienstr. 6, 30519 Hannover	Tel. 0173/928 44 17
Mail:	sarah.roettger@gruene-hannover.de sebastian.hoff@gruene-hannover.de claudia.meier@gruene-hannover.de		

10

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Döhren-Wülfel

An die Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner über den FB Zentrale Dienste
Bereich Rats/Bezirksratsangelegenheiten

Teilhaushalt 51

Hannover, den 07.10.2022

ÄNDERUNGSANTRAG

Änderungsantrag zum Haushalt (entsprechende Finanzstelle) gemäß § 12 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover in der Haushaltssitzung des Bezirksrates am 13.10.2022

Unterstützung des Lückekinderprojekts in Mittelfeld

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zusätzliche Finanzmittel für das Lückekinderprojekt in Mittelfeld in den Haushalt 2023/24 einzustellen.

Begründung:

Das Lückekinderprojekt im Wülferoder Weg ist ein Projekt des Verbunds Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V. und richtet sich an Kinder, die in den Häusern Wülferoder Weg 1-9 leben. Das Projekt besteht seit über 20 Jahren, in dieser Zeit hat sich die Zuwendungssumme kaum erhöht, wohingegen die Kosten für Personal und Energie stark angestiegen sind. Im Wülferoder Weg werden Kinder unterschiedlicher Altersklassen betreut, der Bedarf wächst seit Jahren, da es keine weiteren Angebote in der Nähe gibt. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten und eine weitere Personalstelle sind hier dringend geboten.

Sarah Röttger, Fraktionsvorsitzende

Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Bezirksrat Döhren-Wülfel der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzende:	Sarah Röttger	Weißer Hube 25, 30519 Hannover	Tel. 0163/890 75 93
stellv. Vorsitzender:	Sebastian Hoff	Salzburger Str. 15B, 30519 Hannover	Tel. 0170/206 07 32
stellv. Vorsitzende:	Claudia Meier	Cäcilienstr. 6, 30519 Hannover	Tel. 0173/928 44 17
Mail:	sarah.roettger@gruene-hannover.de	sebastian.hoff@gruene-hannover.de	claudia.meier@gruene-hannover.de

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
04. OKT. 2022		

Hannover, 01.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)

über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

6

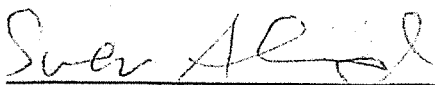
ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Alte Feuerwache im Betrieb halten

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel eingestellt, das Jugendzentrum „Alte Feuerwache“ baulich zu ertüchtigen und somit in Betrieb zu halten. Sollten die entsprechenden Kosten aus den Haushaltsmitteln der allgemeinen Bauunterhaltung bestritten werden können, bitten wir um Nachricht, ob und in welchen Umfang weitere Ertüchtigungsmaßnahmen geplant sind und welche baulichen Mängel am Gebäude noch vorhanden sind.

Begründung:

In das Jugendzentrum „Alte Feuerwache“ in der Nordstadt wurde laufend investiert (teilweise auch größere Summen, um neue Konzepte auszuprobieren und die Kompetenzen zu erweitern). Der allgemeine Zustand des Gebäudes ist jedoch immer noch sehr baufällig und ein langfristiger Betrieb immer wieder mit Fragezeichen versehen. Es ist damit zu rechnen, dass auch in der kommenden Haushaltsperiode Ausgaben anfallen werden, die nötig sind, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Solange es keine langfristige Lösung für einen dauerhaften Erhalt der Jugendarbeit in der Nordstadt gibt, müssen diese im Haushalt vorgesehen sein.



SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:

<u>9</u>	Einstimmig
<u>0</u>	Ja-Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>6</u>	Enthaltungen

4

Hannover, 14.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)
über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18:62.13

ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der
Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Zuwendung Jugendberatung Hinterhaus

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel eingestellt, um die beantragte Personalaufstockung der Jugendberatung Hinterhaus zu finanzieren.

Begründung:

Das Angebot der Jugendberatung Hinterhaus ist ein einzigartiges im Stadtgebiet und gerade Jugendliche bzw. junge Erwachsene eine Gruppe, die keine große Lobby hat. Daher unterstützen wir ausdrücklich den Wunsch des Vereins dieses stetig zu verbessern. Um dem Verein seine Arbeit in vollem Umfang zu ermöglichen, bitten wir hier die Stadt nochmal eingehend in sich zu gehen, ob der Erhöhung des Personalschlüssels zuzustimmen und in entsprechenden Mittel in den Haushalt aufzunehmen.

SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Nord

Abstimmungsergebnis:
 Einstimmig
 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen



Hannover, 11.10.2022

An den
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Nord
Herr Florian Beyer (o.V.i.A.)
über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

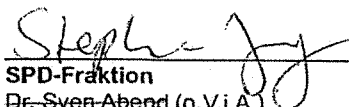
ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der
Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022
Zuwendung Mädchenhaus KOMM Hannover

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel eingestellt, um die beantragte
Personalstundenaufstockung des Mädchenhauses KOMM Hannover zu finanzieren.

Begründung:

Es ist bekannt, dass sich die Situation des Mädchenhauses Komm Hannover im letzten Jahr
durch den Weggang des Mädchenhauses zwei13 aus dem Verbund grundlegend geändert hat
und dies mit einer Neusortierung der Finanzen einhergeht. Um dem Verein weiterhin seine
Arbeit in vollem Umfang zu ermöglichen, bitten wir hier die Stadt nochmal eingehend in sich
zu gehen, ob der Erhöhung des Personalschlüssels zuzustimmen und in entsprechenden Mit-
tel in den Haushalt aufzunehmen.


SPD-Fraktion
Dr. Sven Abend (o.V.i.A.)
Stephan Jung

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Fraktion im Stadtbezirksrat Nord



Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
29. Sep. 2022		

Hannover, 18.09.2022

Bezirksbürgermeister
Florian Beyer (o.V.i.A.)
- Stadtbezirk Nord -
Über den Fachbereich 18
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten 18.62.13

②

Abstimmungsergebnis:

<u>13</u>	Einstimmig
<u>3</u>	Ja-Stimmen
<u>1</u>	Nein-Stimmen
<u> </u>	Enthaltungen

ÄAntrag zur Haushaltssatzung 2023-2024 (Drucks. Nr. 2027/2022) gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 17.10.2022

Zuwendungsmittel für UJZ Korn erhöhen

Der Stadtbezirksrat möge beschließen:

Im Haushaltsplan 2023/24 werden die nötigen Mittel eingestellt, um eine Erhöhung der Wochenstundenzahl von zurzeit 21 Stunden auf 50 Stunden für hauptamtliche Mitarbeiter*innen zu finanzieren.

Begründung:

Die gegenwärtige Förderung von 34.815 EUR ist im historischen Prozess (Wegfall von ABM und BSHG-Stellen durch Hartz-Reformen) entstanden. Die Förderhöhe wurde im Jahr 2003 nicht am tatsächlich ermittelten Bedarf orientiert, der bereits damals mit 50.000,- € deutlich höher ausgefallen ist, sondern auf der Grundlage eines vorhandenen Finanztopfes festgelegt.

Die hauptamtliche bezahlte Arbeit hatte im Jahr 2021 einen Umfang von 28 Stunden. Seit 2022 wird diese Arbeit tarifgerecht bezahlt. Finanziert werden können damit 21 Arbeitsstunden. Diese verteilen sich die auf zwei Personen: eine Geschäftsführung mit 16 und eine Projektleitung mit 5 Stunden.

Diese Stundenzahl ist für die Abdeckung der notwendigen Aufgaben absolut unzureichend. Es bedarf dringend einer Aufstockung der Mittel um die Betreuung und Begleitung der seit den letzten 20 Jahren ständig gestiegenen Anzahl in der Korn engagierter Menschen zu gewährleisten und die Angebote auch weiter kontinuierlich zu entwickeln.

Bestehendes Aufgabenprofil:

Für das gesamte Zentrum wird die Geschäftsführung übernommen, Vernetzung verschiedener Gruppen, Bereiche und Selbstverwaltungsgremien befördert, die Termin- und Raumplanung gewährleistet, Kontakte zu Ämtern und Behörden gepflegt, sowie Bau-, Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen geplant und organisiert. Neue entstehende Strukturen und Gremien werden in das Bestehende integriert. Neue Nutzer*innen(gruppen) werden bei der Organisation und im Umgang mit den Strukturen unterstützt und gefördert. Alle Projekte und Vorhaben werden auf ihre Barrierefreiheit geprüft und gegebenenfalls Veränderungen anregt. Kulturveranstaltungen im do-it-yourself-Modus werden konzeptionell begleitet und beraten; technische und weitere organisatorische Ressourcen zur Verfügung gestellt. Arbeitsgruppen werden bei der Vorbereitung und Durchführung von

Projekten/Veranstaltungen begleitet; Medien und Materialien zur Verfügung gestellt. Die Pflege der Website und Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Netzwerken wird gewährleistet. Im Bereich Ernährung wird das Projekt Volxxküche weiter begleitet und neue Initiativen zur Schaffung eines kommunikativen Mittelpunkts im Zentrum mit kostengünstiger und gesunder Ernährung für junge Menschen aus dem Stadtteil und darüber hinaus gefördert. Die Vernetzung und Abstimmung mit anderen „Läden“ und Angeboten im Stadtteil und darüber hinaus wird gewährleistet. Die stadtweite Vernetzung und Arbeit in Jugendhilfe-Gremien wird ermöglicht.

iv. Or. Depa

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stefan Winter (o.V.i.A.)